

## Niederschrift

über die 19. Sitzung des Rates der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal des Rathauses Wadersloh  
am 16.10.2017

Beginn: 17:30 Uhr  
Ende: 19:50 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

BM Thegelkamp, Christian

Mitglieder:

RM Austermann, Udo

RM Böcker-Riese, Hannelie

RM Borghoff, Norbert

RM Braun, Stefan

RM Brune, Walter

RM Claßen, Anne

RM Eilhard-Adams, Maria

RM Fleiter, Ferdinand

RM Goß, Andrea

RM Gövert, Thorsten

RM Grothues, Klaus

RM Keitlinghaus, Dr. Ulrike

RM Künneke, Magnus

RM Laukötter, Matthias

RM Luster-Haggeney, Rudolf

RM Marx, Bernd-Dieter

RM Meerbecker, Lucia

RM Rühl, Jürgen

RM Schlieper, Konrad

RM Scholz, Gerhard

RM Schulze-Dasbeck, Swen

RM Smyczek, Olaf

bis 18:30 Uhr, P. 23 tlw.

RM Teckentrup, Heino

RM Töcker, Frank

RM Weinekötter, Wilhelm-Josef

RM Wessler, Andreas

RM Winkelhorst, Rudolf

bis 19:45 Uhr, P. 33.1 tlw.

b) von der Verwaltung:

Herr Morfeld, Norbert

Herr Ahlke, Elmar

Frau Haske, Ute

Frau Ruhose, Petra

Herr Sunder, Roman

Frau König, Angelika

c) Gäste:

Herr Borgmann, Borgmann-Sickmann-Koch, Architektengem.

zu P. 7

Es fehlten entschuldigt:

RM Gappa, Markus

RM Gregor, Jens

RM Sadlau, Verena

RM Smyczek, Jan

RM Wickenkamp, Alfons

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Kurzbericht der Verwaltung
5. Abwasserbeseitigungskonzept 2018 - 2023 - 6. Fortschreibung UA 13/17, P. 6  
HA 18/17, P. 4
6. Aufstellung eines Wasserversorgungskonzeptes für das Gemeindegebiet Wadersloh UA 13/17, P. 7  
HA 18/17, P. 5
7. Freiraumplanerische Gestaltung und Nutzung Außengelände Sekundarschule Vorstellung Entwurf SKA 15/17, P. 4  
BPA 23/17, P. 5  
HA 18/17, P. 6
8. Benennung von Straßennamen Baugebiet "Diestedde West" SKA 16/17, P. 8  
HA 18/17, P. 7
9. Antrag des Zucht-, Reit- und Fahrvereins St. Georg Wadersloh auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung des Dressurviereckes SKA 16/17, P. 11  
HA 18/17, P. 8
10. Erweiterung der Satzung über die Grenzen für die im Zusammenhang bebauten Ortsteile gem. § 34 Abs. 4 Nr. 2 BauGB für den Bereich "Wadersloh-Nord" BPA 23/17, P. 6  
HA 18/17, P. 10
11. 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 "Lange Straße" der Gemeinde Wadersloh Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss BPA 23/17, P. 7  
HA 18/17, P. 11
12. Ergänzungssatzung "Bentelerstraße" der Gemeinde Wadersloh gemäß § 34 (4) Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) BPA 23/17, P. 8  
HA 18/17, P. 12
  - 12.1. Entscheidung über die Anregungen und Bedenken im Rahmen der Beteiligung gem. § 3 (2) i. V. m § 4 (2) BauGB (erneute Offenlegung)
    - 12.1.1. Öffentlichkeit 1
    - 12.1.2. Hinweise und Anregungen
  - 12.2. Satzungsbeschluss
13. Endausbau Baugebiet "Diestedde West", 1. Bauabschnitt in Wadersloh-Diestedde BPA 23/17, P. 10  
HA 18/17, P. 13
14. Jahresabschluss 2016 RPA 05/17, P. 3  
HA 18/17, P. 14
15. Finanzzwischenbericht HA 18/17, P. 15
16. IT-Konzept

- 17. Aufwandsentschädigung für die Wehr- und Löschzugführung der Freiwilligen Feuerwehr Wadersloh HA 18/17, P. 17
- 18. Bürgeranregung nach § 24 GO NRW: Adressweitergabe an die Bundeswehr HA 18/17, P. 22
- 19. Antrag der Ratsfraktionen zur finanziellen Unterstützung des Museumsumbaus
- 20. Antrag der CDU-Fraktion auf Prüfung einer Weiterführung des kombinierten Rad- und Wanderweges an der Bentelerstraße
- 21. Ermächtigungsübertragungen nach § 22 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) - Prognose zum 31.12.2017
- 22. Beteiligungsbericht 2016
- 23. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2018
- 24. Anfragen der Ratsmitglieder
- 25. Berichte der Ausschüsse
  - 25.1. Hauptausschuss Nr. 17 am 26.07.2017
  - 25.2. Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales Nr. 15 am 30.08.2017
  - 25.3. Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft Nr. 13 am 04.09.2017
  - 25.4. Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 16 am 06.09.2017
  - 25.5. Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 23 am 11.09.2017
  - 25.6. Hauptausschuss Nr. 18 am 27.09.2017
- 26. Verabschiedung des scheidenden Ratsmitgliedes Herrn Bernd-Dieter Marx
- 27. Verschiedenes
  - 27.1. Vorstellung von Frau Ruhose
  - 27.2. Verabschiedung von RM Marx durch die Fraktionen
  - 27.3. Zustand des Areals an der Grundschule Diestedde
  - 27.4. Ratskasse
  - 27.5. Einweihung Windkraftanlage am ZKW
  - 27.6. Denkmalangelegenheiten
  - 27.7. Projekt "Beweg was!" - Ausflug zum Landtag
  - 27.8. Leinwand im Ratssaal

## I. Öffentlicher Teil

### **1 Begrüßung**

---

Zur Sitzung des Rates war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Bürgermeister begrüßte die vorstehend Genannten, die Jugendlichen der Projektgruppe „Beweg was!“, die interessierten Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

BM Thegelkamp gratulierte im Namen des Rates und der Verwaltung den nachfolgend genannten Ratsmitgliedern nachträglich zu deren Geburtstagen, die diese in den Monaten Juli bis Oktober des Jahres 2017 feiern konnten.

Jan Smyczek  
Olaf Smyczek  
Stefan Braun  
Jens Gregor  
Klaus Grothues  
Frank Töcker  
Udo Austermann  
Rudolf Luster-Haggeney

BM Thegelkamp wies darauf hin, dass in der Hauptausschusssitzung am 27.09.2017 unter TOP 18 das Ergebnis festgehalten worden sei, dass das IT-Konzept und der Maßnahmenplan in der Ratssitzung am 16.10. oder 18.12.2017 beschlossen werden könne, nachdem eine Besprechung zwischen der Verwaltung, einer Arbeitsgruppe der CDU-Fraktion sowie Vertretern der anderen Fraktionen stattgefunden habe. Da die Besprechung bereits am 05.10.2017 erfolgt sei, könne das IT-Konzept in dieser Sitzung nun beraten und beschlossen werden. Daher schlage er vor, die Tagesordnung um den neuen TOP 16 „IT-Konzept“ zu erweitern.

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird um den neuen TOP 16 „IT-Konzept“ erweitert. Die Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschiebt sich entsprechend.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

### **2 Einwohnerfragestunde**

---

Fragen wurden nicht gestellt.

### **3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung**

---

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

### **4 Kurzbericht der Verwaltung**

---

Es lagen keine Mitteilungen vor.

## **5 Abwasserbeseitigungskonzept 2018 - 2023 - 6. Fortschreibung**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des UA und HA an und fasste folgenden

### **Beschluss:**

Dem Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Wadersloh für die Jahre 2018 – 2023 wird in der 6. Fortschreibung zugestimmt.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 27:01:00 (J:N:E) Stimmen.

## **6 Aufstellung eines Wasserversorgungskonzeptes für das Gemeindegebiet Wadersloh**

---

Die Gemeinden in NRW haben zur langfristigen Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung gemäß § 38 des Landeswassergesetzes ein Konzept über den Stand der zukünftigen Entwicklung der Wasserversorgung in ihrem Gemeindegebiet aufzustellen. Das Wasserversorgungskonzept beinhaltet die wesentlichen Angaben, um nachvollziehen zu können, dass im Gemeindegebiet die Wasserversorgung als Kommunale Pflichtaufgabe heute und auch in der Zukunft sichergestellt ist. Die Gemeinde Wadersloh wird in Abstimmung mit der Wasserversorgung Beckum den Inhalt des Wasserversorgungskonzeptes erarbeiten und der Bezirksregierung Münster bis zum Ablauf der Vorlagefrist am 30.06.2018 berichten.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **7 Freiraumplanerische Gestaltung und Nutzung Außengelände Sekundarschule Vorstellung Entwurf**

---

Der Presse sei zu entnehmen gewesen, so RM Teckentrup, dass Schüler das Außengelände bereits planerisch gestaltet hätten. Er erkundigte sich, ob die Entwürfe der Politik vorgestellt würden. Herr Ahlke teilte mit, dass die Gestaltung des Außengeländes in der nächsten gemeinsamen Sitzung des SKA und der BAGS vorgestellt werde.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des SKA, BPA und HA an und fasste folgenden

### **Beschluss:**

Der Entwurfsplanung zur Gestaltung des Außengeländes der zukünftigen Sekundarschule an der Winkelstraße wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, alle weiteren Maßnahmen zur Umsetzung zeitnah auf den Weg zu bringen und – soweit nicht schon geschehen – Mittel im Rahmen des Gesamtbudgets an entsprechender Stelle in den Haushalt 2018 einzustellen. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, Förderanträge für die Herstellung der öffentlichen Bereiche zur Mitfinanzierung zu stellen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **8 Benennung von Straßennamen Baugebiet "Diestedde West"**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des SKA und HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Die neue Straße im II. Bauabschnitt des Baugebietes „Diestedde West“ erhält den Namen „Uppen Kamp“.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 27:01:00 (J:N:E) Stimmen.

## **9 Antrag des Zucht-, Reit- und Fahrvereins St. Georg Wadersloh auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung des Dressurviereckes**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des SKA und HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Dem Zucht-, Reit- und Fahrverein St. Georg Wadersloh wird für das Jahr 2018 ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von max. 10 % zur Sanierung des Dressurviereckes gewährt. Der Investitionskostenzuschuss in Höhe von 5.500 € ist in den Haushalt 2018 aufzunehmen und wird nach Vorlage prüfbarer Rechnungen ausgezahlt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Der Antrag vom 10.07.2017 ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

## **10 Erweiterung der Satzung über die Grenzen für die im Zusammenhang bebauten Ortsteile gem. § 34 Abs. 4 Nr. 2 BauGB für den Bereich "Wadersloh-Nord"**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des BPA und HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Die Erweiterung der Satzung „Wadersloh-Nord“ der Gemeinde Wadersloh wird einschließlich der Begründung aufgestellt und offengelegt und ist gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung öffentlich auszulegen. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

11      **5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 "Lange Straße"  
der Gemeinde Wadersloh  
Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss**

---

RM Teckentrup teilte mit, dass die FWG-Fraktion nach wie vor der Meinung sei, dass der Fußweg erhalten bleiben solle.

Nach Ansicht der SPD-Fraktion sei das Grundstück nicht zu erschließen, so RM Marx, da die Zufahrt nur 2,68 m breit und damit zu eng für Rettungsfahrzeuge sei. Daher schlage die SPD-Fraktion vor, das Grundstück nicht der Vermarktung zuzuführen, sondern es einzusäen und der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen.

RM Luster-Haggenev wies darauf hin, dass die Einfahrt breit genug sei, ansonsten könne keine Genehmigung für die Bebauung des Grundstückes erteilt werden. Die CDU-Fraktion sei der Ansicht, dass es wichtig sei, den Ortskern zu verdichten. Außerdem würde ein Fußweg, der nicht genutzt werde, nicht benötigt.

Zudem könne einige Meter weiter entfernt von einem durchgehenden Fußweg Gebrauch gemacht werden, so RM Braun. Des Weiteren teilte er mit, dass er die Breite der Zufahrt nachgemessen habe. Diese betrage mindestens 2,80 m.

BM Thegelkamp vertrat die Meinung, dass die Erhaltung des Fußweges ein Hinderungsgrund für die Vermarktung sein könne. Daher schlug er vor, bei der Veräußerung des Grundstückes auf freiwilliger Basis die Erhaltung des Fußweges beim neuen Eigentümer anzuregen.

Sie habe festgestellt, dass der Fußweg offensichtlich doch genutzt werde, so RM Claßen, da das Gras niedergetreten sei.

Der Rat schloss sich mehrheitlich der Empfehlung des BPA und HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Lange Straße“ der Gemeinde Wadersloh wird einschließlich der Begründung aufgestellt und ist gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung öffentlich auszulegen. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 19:09:00 (J:N:E) Stimmen.

Der Entwurf zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Lange Straße“ ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.



## **12 Ergänzungssatzung "Bentelerstraße" der Gemeinde Wadersloh gemäß § 34 (4) Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB)**

---

### **12.1 Entscheidung über die Anregungen und Bedenken im Rahmen der Beteiligung gem. § 3 (2) i. V. m § 4 (2) BauGB (erneute Offenlegung)**

---

#### **12.1.1 Öffentlichkeit 1**

---

Die öffentlichen und privaten Belange wurden vom Rat auf Empfehlung des BPA und HA abgewogen. Dieser kam zu folgendem

**Beschluss:**

In der Satzung wird ein Leitungsrecht für den Entwässerungskanal der Oberflächenwässer der Grundstücke Bentelerstraße Nr. 40 und 41 festgesetzt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Das Schreiben vom 21.08.2017 ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

#### **12.1.2 Hinweise und Anregungen**

---

Die öffentlichen und privaten Belange wurden vom Rat auf Empfehlung des BPA und HA abgewogen. Dieser kam zu folgendem

**Beschluss:**

Die Äußerungen, Hinweise und Abwägungen, die im Rahmen des Verfahrens eingegeben wurden, werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Die Abwägungsvorschläge vom 31.08.2017 sind dieser Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

## **12.2 Satzungsbeschluss**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des BPA und HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Der Entwurf der Ergänzungssatzung „Bentelerstraße“ der Gemeinde Wadersloh wird gemäß §§ 2 und 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I.S: 2414), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. Juni 2017 (BGBl. S. 2193) geändert worden ist in Verbindung mit §§ 7 und 41 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666) – jeweils in den zurzeit gültigen Fassungen – als Satzung beschlossen, nachdem der Entwurf der Ergänzungssatzung mit den erforderlichen Unterlagen in der Zeit vom 10.08.2017 bis 25.08.2017 erneut öffentlich ausgelegen hat. Gleichzeitig wird die Begründung beschlossen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB ist eine Umweltprüfung nicht durchzuführen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

### 13 Endausbau Baugebiet "Diestedde West", 1. Bauabschnitt in Wadersloh-Diestedde

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des BPA und HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Der vorgestellten Ausbauplanung des Endausbaus Baugebiet „Diestedde West“, 1. Bauabschnitt wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

### 14 Jahresabschluss 2016

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des RPA und HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2016 wird wie vorgelegt festgestellt. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 durch den Rechnungsprüfungsausschusses hat zu keinen Beanstandungen geführt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

**Beschluss:**

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -454.321,33 € wird der Ausgleichsrücklage entnommen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

BM Thegelkamp erklärte sich für befangen und gab die Sitzungsleitung an den stellv. Vorsitzenden, RM Braun, ab.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des RPA und HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2016 Entlastung erteilt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

BM Thegelkamp hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

RM Braun gratulierte BM Thegelkamp.

BM Thegelkamp bedankte sich bei RM Braun und beim gesamten Rat – auch im Namen der Verwaltung – für die erteilte Entlastung.

## 15 Finanzaufwandsbericht

---

Der Finanzaufwandsbericht betrachtet neben der Entwicklung des Jahresergebnisses (Aufwand und Ertrag) auch die Ein- und Auszahlungen, um die Liquiditätsentwicklung darzustellen. In den Finanzaufwandsbericht wurden nur die Positionen aufgenommen, bei denen sich zum Jahresende vermutlich Abweichungen zur Planung von über 10.000 € ergeben.

Die als Anlage beigefügte Aufstellung zeigt, dass sich – nach vorsichtigen Schätzungen – das geplante Jahresergebnis von -890 T€ um ca. 160 T€ verschlechtern wird. Die Liquiditätsentwicklung gestaltet sich positiv. Insgesamt wird eine Verbesserung in Höhe von gut 3,1 Mio. € im Vergleich zur Planung erwartet.

Der Jahresabschluss 2016 sei besser ausgefallen, als ursprünglich geplant, so RM Grothues. Das Haushaltsjahr 2017 werde sich jedoch trotz sämtlich genutzter Einsparpotenziale verschlechtern. Er hoffe, dass die Möglichkeit bestehe, die Situation in 2018 zu verbessern.

### Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Der Finanzaufwandsbericht ist dieser Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

## 16 IT-Konzept

---

Zur Sitzung des Hauptausschusses am 27.09.2017 hat die Verwaltung ein IT-Konzept und eine IT-Maßnahmenplanung für 2018 vorgelegt. Es wurde vorgeschlagen, vor einer Beschlussfassung sich das Thema gemeinsam mit der Verwaltung in einem separaten Termin anzusehen und dafür von jeder Fraktion Vertreter zu entsenden. Dieses Treffen hat am 05.10.2017 stattgefunden und alle Fraktionen waren vertreten. Es wurden nacheinander die Beschlussvorlage, das IT-Konzept und die Maßnahmenplanung 2018 besprochen und verschiedene Punkte eingehend erläutert. Alle Teilnehmer waren der Ansicht, dass das von der Verwaltung vorgeschlagene Konzept und die Maßnahmen 2018 zielführend und schlüssig sind und so beschlossen werden könne.

Angemerkt wurde noch, dass sich das Konzept auf den aktuellen Status beziehe und diesen fortschreibe. Neue Verfahren und Bereiche seien durch das Konzept nicht abgedeckt und würden ggf. zur Erweiterung der Maßnahmen und der benötigten Mittel führen.

RM Teckentrup teilte mit, dass die FWG-Fraktion das schlüssige IT-Konzept begrüße. Er hob positiv hervor, dass der Schulbetrieb in dem Konzept einbezogen sei, so dass die Lehrmittel auf dem neusten Stand gehalten würden. Daher werde die FWG-Fraktion dem Konzept zustimmen.

Es sei das Anliegen der CDU-Fraktion gewesen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, so RM Luster-Haggenev. Die Beteiligung aller Fraktionen habe deutlich gemacht, dass der sachliche Umgang mit den Finanzen der Politik ein wichtiges Anliegen sei. Das Treffen habe zu einem guten Ergebnis geführt, so dass die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag mittragen werde.

**Beschluss:**

1. Das IT-Konzept wird in der beigefügten Fassung zum 01.01.2018 beschlossen.
2. Die Verwaltung legt in jedem Jahr jeweils mit Einbringung des Haushaltes die IT-Maßnahmenplanung für das entsprechende Haushaltsjahr vor.
3. Der Gesamt-Investitionsbetrag für den IT-Bereich (Produkt 01.09.01) wird bis auf Weiteres auf jährlich 115.000 € festgelegt. Über zusätzliche Maßnahmen, die von dem IT-Konzept nicht abgedeckt sind, ist jeweils zu beraten und zu beschließen.
4. Auf eine IT-Lenkungsgruppe wird vorerst verzichtet.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

**17      Aufwandsentschädigung für die Wehr- und Löschzugführung  
der Freiwilligen Feuerwehr Wadersloh**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Zum 01.01.2018 wird die Aufwandsentschädigung für die Führungskräfte der freiwilligen Feuerwehr an die Verordnung über die Entschädigung der Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse (EntschVO) gebunden.

Für die einzelnen Aufgabenfelder werden folgende Berechnungsgrundlagen beschlossen:

- Wehrführer ehrenamtlich: 3,0-fache Satz eines Ratsmitgliedes.
- Stellv. Wehrführer ehrenamtlich: 1,5-fache Satz eines Ratsmitgliedes.
- Zugführer ehrenamtlich: 1,0-fache Satz eines Ratsmitgliedes.
- Stellv. Zugführer ehrenamtlich: 0,5-fache Satz eines Ratsmitgliedes.

Der Ansatz im Produkt 02.07.01 wird ab dem Haushaltsjahr 2018 um 10.000 € erhöht.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

**18      Bürgeranregung nach § 24 GO NRW:  
Adressweitergabe an die Bundeswehr**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Die Eingabe des Bundestagsabgeordneten Dr. Alexander Soranto Neu vom 18.07.2017 wird als unzulässig zurückgewiesen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **19 Antrag der Ratsfraktionen zur finanziellen Unterstützung des Museumsumbaus**

---

Gemeinsam beantragen die Gemeinderatsfraktionen der CDU, SPD, FWG und FDP, im Haushalt 2018 der Gemeinde Wadersloh einen Betrag von 100.000 € einzustellen, um damit die Neukonzeptionierung des Museums Abtei Liesborn und die damit verbundenen Umbauarbeiten nachhaltig zu unterstützen.

Ferner wird beantragt, das vom Kreis Warendorf beauftragte Planungsbüro DBCO, Münster, in die erste Sitzung des Rates 2018 zur Vorstellung einzuladen.

Beide Teile des Antrags werden von der Verwaltung intensiv unterstützt.

100.000,00 € seien für die Gemeinde ein namhafter Betrag, mit der sie den Umbau des Museums unterstützen wolle, so RM Luster-Haggeney. Positiv hob er die Bereitschaft und die Einigkeit aller Fraktionen hervor, diese Mittel zur Verfügung zu stellen.

Die finanzielle Beteiligung der Gemeinde sei auch ein Signal an die anderen Kommunen im Kreis Warendorf, so RM Claßen, die nicht alle nachvollziehen können, warum ein so hoher Betrag aus dem Kreishaushalt für den Umbau des Kreismuseums in Liesborn aufgewandt werde.

Er begrüße es, dass das Planungsbüro in der ersten Sitzung des Rates 2018 die Planungen vorstellen werde, so RM Teckentrup.

RM Weinekötter wies auf die neue Funktion und die Bedeutung des Museums für Liesborn hin, die es durch den Umbau erhalten werde.

### **Beschluss:**

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen. Die Mittel werden in den Haushalt 2018 eingestellt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **20 Antrag der CDU-Fraktion auf Prüfung einer Weiterführung des kombinierten Rad- und Wanderweges an der Bentelerstraße**

---

Die CDU-Fraktion hat mit Schreiben vom 27.09.2017 den Antrag auf Prüfung einer Weiterführung des kombinierten Rad- und Wanderweges an der Bentelerstraße ab Höhe Einmündung Buschkampweg bis zur Einmündung Höhe Römerweg gestellt.

### **Beschluss:**

Der Antrag der CDU-Fraktion auf Prüfung einer Weiterführung des kombinierten Rad- und Wanderweges an der Bentelerstraße wird an den zuständigen Bau-, Planungs- und Strukturausschuss verwiesen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Der Antrag der CDU-Fraktion ist dieser Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.

## **21 Ermächtigungsübertragungen nach § 22 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) - Prognose zum 31.12.2017**

---

Gemäß § 22 GemHVO sind Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden sie in das nächste Haushaltsjahr übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres. Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat gemäß § 22 Abs. 4 GemHVO eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnis- und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen. Wie im vergangenen Haushaltsjahr, wurde eine Prognose der möglichen Übertragungen zum 31.12.2017 erstellt. Die Listen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

### **08.01.03 Sport 010 Erneuerung Lehrschwimmbecken**

Für die Erneuerung des Lehrschwimmbeckens seien bereits erhebliche Kosten angefallen, so RM Grothues, obwohl mit der Umsetzung der Maßnahme erst im Jahr 2018 begonnen werde. Er erkundigte sich, worauf dies zurückzuführen sei. Herr Morfeld teilte mit, dass der Hausanschluss erneuert wurde und bereits Planungskosten entstanden seien.

### **11.02.02 Kanal 044 Kanal Diestedder Straße (K 56)**

Die Übertragung der Mittel werde damit begründet, dass sich die Maßnahme aufgrund des Münsterland-Giros verzögere, so RM Grothues. Da die Diestedder Straße jedoch bereits saniert sei, gehe er davon aus, dass die Übertragung der Mittel darauf zurückzuführen sei, dass die Maßnahme erst in 2018 abgerechnet werden könne.

Herr Morfeld erläuterte, dass die Deckensanierung der Diestedder Straße eine Maßnahme des Kreises Warendorf als Baulasträger gewesen sei. Nach Abschluss der Arbeiten erfolge nun die Sanierung des Hauptkanals durch die Gemeinde. Diese Arbeiten würden im Inlinerverfahren Anfang des nächsten Jahres ausgeführt, da erst der Kreuzungsausbaue an der B 58 (Westag) abgeschlossen werden müsse.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Listen der möglichen Übertragungen für Aufwand und Investitionen sind dieser Niederschrift als Anlage 7 beigefügt.

## **22 Beteiligungsbericht 2016**

---

Zur Information der Einwohner und Ratsmitglieder ist die Gemeinde Wadersloh nach § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) verpflichtet einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Gemäß § 95 GO NRW ist er dem Jahresabschluss beizufügen. Der Jahresabschluss und der Beteiligungsbericht werden nach der Beschlussfassung bzw. Kenntnisnahme im Rat zusammengeführt.

Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen, Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten. Die Informationen sind ein Beitrag zur größeren Transparenz gemeindlicher Beteiligungen und damit eine Basis für weiterführende Überlegungen zur Standortbestimmung des jeweiligen Unternehmens.

Der Bericht dokumentiert u.a. den Verlauf der letzten drei Geschäftsjahre. Grundlage des aktuellen Beteiligungsberichtes bilden die Daten der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der geprüften Jahresabschlüsse der einzelnen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2016.

Der vorliegende Bericht wurde dem Rat der Gemeinde Wadersloh im Vorfeld der Ratssitzung per E-Mail zugesandt und somit zur Kenntnis gegeben. Den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Wadersloh wird die Möglichkeit zur Einsichtnahme gegeben.

Die Möglichkeit zur Einsichtnahme besteht jederzeit zu den Öffnungszeiten des Rathauses im Raum 121:

montags bis freitags	8:00 - 12:30 Uhr
montags bis mittwochs	14:00 - 16:00 Uhr
donnerstags	14:00 - 18:00 Uhr
jeden letzten Samstag i. M. (nur Bürgerservice)	10:00 – 12:00 Uhr

#### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **23 Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2018**

---

Der Bürgermeister leitet den vom Kämmerer aufgestellten und von ihm bestätigten Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen dem Rat in der Sitzung zu.

Zur Einbringung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2018 hielt BM Thegelkamp folgende Rede (es gilt das gesprochene Wort):

*„Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
liebe Gäste und interessierte Medienvertreter!*

*Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2018 – same procedure as every year!?*

*Nein, nicht ganz, denn ich kann Ihnen heute – das erste Mal in meiner Amtszeit als Bürgermeister der Gemeinde Wadersloh – einen ausgeglichenen Haushaltsplanentwurf vorlegen!*

*Sie glauben gar nicht, wie sehr mich das freut! Wie sehr haben wir darauf hingearbeitet, wie sehr haben wir uns angestrengt!*

*Zur Hilfe gekommen ist uns hierbei aber seit langem wieder einmal die Systematik des Gemeindefinanzierungsgesetzes. Da wir seit dem zweiten Halbjahr 2016 im Gegensatz zu anderen Kommunen in NRW leider weniger Gewerbesteuererinnahmen zu verzeichnen hatten, bekommen wir nach aktuellen Prognosen in 2018 rund 1,7 Mio. mehr an Schlüsselzuweisungen.*

*So ist das System und dies hilft uns in 2018 schon deutlich. Darüber hinaus haben wir das Zahlenwerk für 2018 gewohnt umsichtig geplant, um dieses schöne Ergebnis zu erreichen.*

*Nicht ausgeglichen aber ist unser Gesamtfinanzplan. Hier müssen wir aufgrund der vielen großen Investitionsmaßnahmen und Projekten, die wir zum Teil schon beschlossen haben, in 2018 und 2019 die notwendigen Ausgaben auch durch Kredite abdecken, da hierfür unsere Finanzmittel nicht ausreichen. Insgesamt sind 7,2 Mio. € an Krediten vorgesehen. Hinzu kommen die Beträge, die wir aus dem Programm „Gute Schule 2020“ bekommen. Aufgrund der aktuellen Situation am Kapitalmarkt und durch die Nutzung von – teilweise – geförderten, zinsfreien Darlehen, hält sich die Belastung für die künftigen Jahre jedoch sehr in Grenzen. Hinzu kommt, dass wir mittlerweile zum Teil vom Zinssatz her auch endfällige Darlehen haben, wodurch das Zinsrisiko noch einmal deutlich überschaubarer wird.*

*Der Finanzplan sieht ab 2020 Finanzmittelüberschüsse vor, mit denen es uns gelingen sollte, die heute notwendigen Darlehen konsequent wieder zurückzuführen. Bisher lag die Höhe der Tilgungsleistungen bei etwa 130 T€ im Jahr. In Zukunft werden wir die Tilgungsleistungen sukzessive – in Anlehnung an die aufgenommenen Darlehen – bis auf eine halbe Million Euro pro Jahr erhöhen.*

**Lassen Sie mich nun zunächst einige Eckdaten meines Haushaltsplanentwurfes für das kommende Jahr vorstellen:**

*Im Vergleich zu 2017 steigen die Erträge mit 270 T€ leicht an, während die Aufwendungen um 620 T€ sinken.*

*Kreis- und Jugendamtsumlage sollen trotz sinkender Hebesätze (allgemeine Kreisumlage von 38,8 v.H. auf 36,3 v.H. und Jugendamtsumlage von 17,5 v.H. auf 16,5 v.H.) um 43 T€ bzw. 37 T€ steigen. Bei der Kreisumlage habe ich bewusst nur den Zahlbetrag wie schon in 2017 eingeplant. Ich gehe sicher davon aus, dass im Laufe der Beratungen zum Kreishaushalt Einsparpotentiale aufgezeigt werden, die unsere Zahllast senken werden. Das war immer so und das sollte auch in diesem Jahr so sein. Beispiele für Einsparungen will ich mir an dieser Stelle sparen.*

*Meine Damen und Herren,*

*eine Steuererhöhung schlage ich Ihnen – entgegen ursprünglich anderer Überlegungen – in diesem Jahr nicht vor.*

*Was bewegt mich heute zu dieser Aussage?*

*Unsere Ausgleichsrücklage – die wir in den vergangenen Jahren immer zum Haushaltsausgleich nutzen konnten – wird nach aktuellen Erkenntnissen Ende des laufenden Jahres aufgebraucht sein. Damit fällt ein wichtiges Instrument und vor allem ein wichtiger Handlungsspielraum weg. Unser Ziel ist es aber klar, die Ausgleichsrücklage in den kommenden Jahren wieder aufzufüllen, um für mögliche konjunkturelle Krisen wenigstens in Maßen gewappnet zu sein. Der Haushaltsplanentwurf 2018 sieht dies in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend vor.*

*Bei den Gemeindeanteilen an der Einkommens- und an der Umsatzsteuer profitiert die Gemeinde Wadersloh von den, zum 01.01.2018 für drei Jahre neu festzusetzenden und bisher angekündigten, Verteilschlüsseln. Die endgültige Festsetzung der Schlüssel bleibt jedoch noch abzuwarten. Der Anteil an der Umsatzsteuer steigt zudem aufgrund der weiteren Entlastung durch den Bund. Für 2018 sind darum 5,7 Mio. € aus der Einkommens- und 719 T€ aus der Umsatzsteuer im Haushalt eingeplant.*



Unsere weiteren Beiträge und Gebühren halten wir wie die Steuerhebesätze in 2018 – mit einer Ausnahme – ebenfalls konstant. Lediglich bei den Schmutz- und Niederschlagswassergebühren haben wir gemeinsam eine Erhöhung zum 01.01.2018 beschlossen. Die gestiegenen Bewirtschaftungskosten können somit aufgefangen und erforderliche Investitionen in das vorhandene Kanalnetz können somit langfristig abgeschrieben und finanziert werden.

Auch in 2018 bleibt das Thema Flüchtlinge aktuell. Der Haushaltsplanentwurf sieht sowohl Erträge aus dem Flüchtlingsaufnahmegesetz für vorhandene aber auch für potentiell neue Flüchtlinge vor. Auch gehen wir davon aus, dass wir für die bei uns lebenden abgelehnten Asylbewerber eine Erstattung als Auffangzahlung aus der Novellierung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes bekommen. Dies ist bisher nach Ablauf der 3-Monatsfrist nicht der Fall und belastet skandalöserweise schon heute unser Ergebnis 2017. Unterm Strich gehen wir bei der Planung davon aus, dass 310 T€ der Aufwendungen nicht durch Erträge gedeckt werden können. Die tatsächliche Entwicklung kann auch weiterhin nicht verlässlich prognostiziert werden und bleibt abzuwarten.

Bisher konnte die Zunahme der Aufgaben, insbesondere in den Bereichen Flüchtlinge, Integration und Schulverwaltung personell mit wenigen Ausnahmen noch aufgefangen werden. Der Stellenplan sieht in diesem Jahr jedoch lediglich eine zusätzliche Stelle im Bereich Planen und Bauen vor, um die vielen verschiedenen Maßnahmen und Projekte, auf die ich gleich noch zu sprechen komme, ziel-, zeit- und kostengerecht durchführen zu können.

In diesem Jahr sind es der Um- und Erweiterungsbau der Sekundarschule inklusive Herrichtung der Außenanlagen, die Erneuerung des Lehrschwimmbeckens, die Ausweisung neuer Baugebiete, generelle und umfangreiche Kanal- und Straßenbaumaßnahmen im gesamten Gemeindegebiet, die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Diestedde oder die Umgestaltung der Parkanlage in Wadersloh.

Der Haushaltsplanentwurf 2018 birgt also eine sehr große Menge an Arbeit. Aber das ist ja für uns nichts Neues! Auch die vergangenen Jahre und das laufende Jahr hatten es deutlich in sich. Ich bin weiterhin zuversichtlich, dass wir alle gemeinsam – Politik und Verwaltung – dieses Pensum schultern und kraftvoll meistern werden.

Viele Einzelprojekte und Maßnahmen könnte ich jetzt noch im Detail aufzählen. Lassen Sie mich aber doch einige Maßnahmen herausstellen:

Die Umgestaltung des Realschulcampus wird uns in 2018 intensiv beschäftigen, auch wenn der Förderbescheid des Landes für die notwendige Sozialraumanalyse immer noch nicht eingetroffen ist. Der Haushaltsplanentwurf sieht für 2018 dennoch 60 T€ vor, um über die mögliche Folgenutzung beraten zu können. Im kommenden Jahr können wir dann für den Haushalt 2019 konkrete Planungen vornehmen.

Die Wadersloh Energie GmbH arbeitet weiterhin erfolgreich. Für das Geschäftsjahr 2017 haben wir erstmalig eine Gewinnausschüttung in Höhe von 65 T€ erhalten. Diese war für uns deutlich höher, als die Gewinnausschüttung der Sparkasse Beckum Wadersloh in 2017. Entsprechende weitere Erträge von jährlich 100 T€ netto – insbesondere auch durch den Rückkauf der Strom- und Gasnetze generiert – sind im Haushaltsplanentwurf 2018 für die kommenden Jahre verankert.

Unser Windrad am Zentralkläwerk dreht sich – nach einer anfänglichen normalen Einstellungsphase – und ist planmäßig ans Netz gegangen. Am kommenden Freitag (20.10.) findet die Einweihung statt. Die ersten knapp 300.000 kWh sind produziert.

Auch unsere Beteiligung bei der Schmiesbach Wind GmbH & Co. KG wird – trotz leicht verzögerter Inbetriebnahme der Anlagen, die aber kompensiert werden wird – zukünftig Mittel für unseren Haushalt generieren.

*Vor einigen Wochen ist das Liesborner Evangeliar in unsere Gemeinde zurückgekehrt. Gerade eben haben Sie beschlossen, 100 T € bereitzustellen, damit dieses Kunstwerk von höchstem Rang im Museum Abtei Liesborn auch entsprechend ausgestellt werden kann. Davon wird der Kulturstandort Liesborn und damit unsere ganze Gemeinde Wadersloh nachhaltig profitieren.*

*Im Centraliapark werden wir die Kanal- und Straßenbauarbeiten vorantreiben, um potentiellen Käufern sofort ein erschlossenes Baugrundstück anbieten zu können, nachdem der 1. Bauabschnitt nahezu komplett verkauft ist. Ich bin mir sicher, dass wir auch hier in Kürze weitere Ansiedlungen sehen werden. In 2018 sind für den Ausbau der Infrastruktur 1,4 Mio. € veranschlagt.*

*Intensiv werden wir uns auch weiterhin mit der Ausweisung neuer Baugebiete in Wadersloh und Liesborn beschäftigen, denn wir wollen weiter wachsen. Wer hätte gedacht, dass wir in 2017 nahezu in beiden Orten keine Grundstücke mehr anbieten können. Wir führen aktuell Gespräche mit Grundstückseigentümern und den Planungsbehörden, um schnell wieder weitere Siedlungsflächen auszuweisen. Mittel für den Ankauf der dazu notwendigen Grundstücke sieht der Haushaltsplanentwurf in 2018 und 2019 in Höhe von gut 1,1 Mio. € vor.*

*Wir optimieren die Schülerbeförderung, wir kümmern uns um die Ausstattung unserer Feuerwehr und um die Feuerwehrhäuser, ermöglichen Breitband und tun weiterhin alles, um unsere Gemeinde für die Menschen, die hier leben, lebenswert zu halten und immer weiter zu entwickeln.*

*Meine Damen und Herren,*

*„Man merkt nie, was schon getan wurde, man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt.“*

*Mit diesen Worten der berühmten Physikerin und Chemikerin Marie Curie möchte ich einen Moment inne halten und Sie dazu anregen, über das bereits Geschaffte nachzudenken, denn das verliert man mit den Jahren nur allzu leicht aus dem Blick. Wir dürfen diesen Blick für einen Moment auch mit ein ganz klein wenig Stolz zurück werfen.*

*Mit dem Wissen, dass wir bereits einiges geleistet haben, können wir uns nun darum kümmern „was noch zu tun bleibt“ und es mit neuer Energie angehen, denn es gibt noch viel zu tun, aber das haben Sie – die Sie mich nun schon einige Jahre kennen – ja gewiss schon vermutet.*

*Ich möchte mit einem Satz aus meiner letztjährigen Einbringungsrede schließen:*

*„Wir sind auch weiterhin auf einem richtigen und auf einem erfolgreichen Weg!“*

*Der Haushaltsplanentwurf 2018 ist der Beweis dazu.*

*Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und gebe ab an Herrn Morfeld, der Ihnen das Zahlenwerk noch ein wenig näher bringen wird.*

*Und hier passt dann auch der Ausspruch, not the same content, but: same procedure as every year!*

*Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.  
Herr Morfeld, Sie haben das Wort.“*

Herr Morfeld erläuterte anschließend anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, die Haushaltssatzung 2018.

**Beschluss:**

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2018 mit ihren Anlagen wird zur Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 8 beigefügt.

**24      Anfragen der Ratsmitglieder**

---

Anfragen lagen nicht vor.

**25      Berichte der Ausschüsse**

---

**25.1      Hauptausschuss Nr. 17 am 26.07.2017**

---

**25.2      Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales Nr. 15 am 30.08.2017**

---

**25.3      Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft Nr. 13 am 04.09.2017**

---

**25.4      Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 16 am 06.09.2017**

---

**25.5      Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 23 am 11.09.2017**

---

**25.6      Hauptausschuss Nr. 18 am 27.09.2017**

---

Fragen zu den Punkten 25.1 bis 25.6 wurden nicht gestellt.

**26      Verabschiedung des scheidenden Ratsmitgliedes  
Herrn Bernd-Dieter Marx**

---

Herr Bernd-Dieter Marx hat erklärt, sein Ratsmandat mit Ablauf des 16.10.2017 niederzulegen. Die heutige Ratssitzung ist die letzte Sitzung, an der Herr Marx als aktives Ratsmitglied teilnimmt.

Die öffentliche Bekanntmachung sowie die Regelung der Nachfolge von Herrn Marx erfolgen im Anschluss an die Ratssitzung und nach dem schriftlich erklärten Verzicht auf das Ratsmandat.

BM Thegelkamp ehrte RM Marx für sein politisches Wirken mit folgender Ansprache (es gilt das gesprochene Wort):

*„Sehr geehrter Herr Marx,*

*heute ist der 16. Oktober 2017. Ihre politische Arbeit für unsere Gemeinde endet heute auf Ihren eigenen Wunsch hin. Sie ziehen sich damit aus dem Rat, aus den Ausschüssen, aus den Drittorganisationen und folgerichtig auch aus der Funktion des SPD-Fraktionsvorsitzenden zurück. Jahre der politischen Arbeit liegen hinter ihnen und mir ist es heute eine Ehre, mit Ihnen gemeinsam einen Blick zurück auf die Dinge, die da waren, zu werfen.*

*1984 zogen Sie in den Rat der Gemeinde Wadersloh ein. Bis 1989 dauerte Ihr erstes Engagement. Dann machten Sie Pause im Rat und engagierten sich ab 2004 bis heute erneut. Rund 18 Jahre Ratsarbeit und seit dem 01.04.2007 – also mehr als 10 Jahre lang – auch als SPD-Fraktionsvorsitzender liegen nun hinter Ihnen.*

*Seit 2004 arbeiten Sie im Hauptausschuss mit. Zwischen 2008 und 2010 gehörten Sie dem Wahlausschuss an, seit 2009 dem Rechnungsprüfungsausschuss und zwischendurch auch dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport.*

*Sie haben unsere Gemeinde seit dem 27.10.2009 auch im Verwaltungsrat der Sparkasse und bis zu ihrer Auflösung am 31.12.2013 auch in der Gesellschafterversammlung der Wadersloh Marketing GmbH vertreten.*

*Das sind die Zahlen und Fakten.*

*Aber das ist nur die eine Hälfte der Geschichte. Wie war, wie ist denn der Mensch Marx, bei dem der Nachname ab und an wirklich Programm war. Wie hat er es geschafft, alle Unterlagen in seinem Transportkorbchen wirklich zu kennen? Es wird uns bis zum Schluss ein Geheimnis bleiben.*

*Lieber Bernd! Ich wechsele jetzt hinüber zum „Du“, denn wir beide sind sehr gut befreundet und auch so manche Auseinandersetzung der letzten Jahre hat dieses hohe Gut nicht ernsthaft beschädigen können. Das schafft nicht jeder. Das hat auch deswegen funktioniert, weil es uns beiden – wie im Grundsatz allen anderen hier auch – immer um die Sache ging. Du willst und wolltest das Beste für die Menschen, die hier leben erreichen. Dafür hast du gestritten – lauthals, wenn Du es für notwendig erachtet hast. Nachtragend warst Du nie, dauerhaft vergrämt warst Du auch nie. Verlieren konntest Du mannhaft, auch wenn Du lieber gewonnen hast. Was ist daran schlecht? Nichts. Es ging und geht um die Sache und da kann und darf man durchaus auch mal kraftvoll anderer Meinung sein.*

*Deine Ratschläge und Ideen werden uns fehlen.*

*„Denken heißt Überschreiten“, hat der große deutsche Philosoph Ernst Bloch zum Leitmotiv seines „Prinzips Hoffnung“ gemacht. Für Dich und Deine politische, wie auch berufliche Karriere, die Dich bis in die Funktion des IG Metall Bevollmächtigten und bis in die Bundesspitzenorgane der Barmer Krankenkasse geführt hat, gilt dieses Motto gleichermaßen.*

*An vermeintlichen Grenzen halt zu machen, war Deine Sache nie. Du wolltest - auch als erfolgreicher Marathonläufer - weiterkommen durch das Tal, über den Berg, um zu schauen, was dahinter liegt. Wie es weitergeht.*

*Deine analytische Begabung und Deine sehr schnelle Auffassungsfähigkeit gepaart mit einem tiefen Gespür für Gerechtigkeit und ausgeprägter Hilfsbereitschaft für Schwächere waren dabei Deine sicheren und kundigen Begleiter.*

*Deine Hinweise und Tipps und Deine persönlichen Fähigkeiten waren auch für mich selbst wichtige Gradmesser für viele meiner Entscheidungen. Du warst und bleibst ein wichtiger Kompass für mich Bernd. Das war vom ersten Tag an so, als wir uns im frühen Sommer 2008 das erste Mal Zuhause bei Erich Schmidt, dem ehemaligen SPD-Fraktionsvorsitzenden, in Liesborn begegneten.*

*„Ein bisschen schräg“ dachte ich – heute kann ich es ja sagen. Und was Du gedacht hast, möchte ich ja gar nicht wissen.*

*Aber heute wissen wir beide: Ein bisschen schräg ist sehr gut für eine kraftvolle und erfolgreiche gerade Linie. So war es, so ist es und so soll es bleiben, lieber Bernd und der Rest war uns immer irgendwie egal und auch das darf sein in einem Leben, von dem man nur eines hat.*

*Lieber Bernd: So verabschiede ich Dich nun aus dem Rat der Gemeinde Wadersloh als streitbaren, wichtigen und pragmatisch – intelligenten Menschen, der für dieses Haus wichtig war und dessen Spuren bleiben.*

*Zum herzlichen Dank gehören Geschenke, wie diese schöne Plakette und statt eines Warengutscheines dieses kleine Kunstwerk, das uns der Künstler Friedo Schange vor Jahren in mehreren Exemplaren schenkte, weil er sich beim Bildhauersymposium so wohl fühlte.*

*Das Original steht an der Stromberger Straße hier in Wadersloh. Die kleine Kopie nimmst Du mit in Dein neues Leben. Mach's gut, mein Lieber! Bleib gesund, streitbar und munter und auch von Wiedenbrück aus unserer schönen Gemeinde, die Du so viele Jahre in diesem Haus für die SPD aktiv mitgestaltet hast, gewogen!“*

BM Thegelkamp überreichte RM Marx das Kunstwerk, die Plakette sowie einen Brief.

RM Marx teilte mit, dass er in Rheda-Wiedenbrück eine neue Heimat gefunden habe und versicherte, dass er der Gemeinde Wadersloh weiterhin verbunden bleibe.

RM Anne Claßen werde nun den Fraktionsvorsitz der SPD übernehmen. Er bedankte sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit im Rat. Er sei sicherlich nicht immer einfach gewesen, habe aber nie über Bande, sondern stets mit offenem Visier gespielt. Im Anschluss an die Ratssitzung lade er zu einem kleinen Umtrunk mit Imbiss ins „Stellwerk“ ein.

Abschließend wandte er sich persönlich mit einigen Worten an BM Thegelkamp, mit dem ihn vieles verbinde. Er wünschte ihm persönlich und für die ganze Gemeinde ein herzliches „Glück auf“.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

---

## **27      Verschiedenes**

---

### **27.1      Vorstellung von Frau Ruhose**

BM Thegelkamp stellte Frau Petra Ruhose aus Erwitte vor, die an der heutigen Ratssitzung teilgenommen habe und seit dem 01.10.2017 bei der Gemeinde Wadersloh angestellt sei. Frau Ruhose werde im Sekretariat des Bürgermeisters die Nachfolge von Frau Andres antreten, die zum 01.01.2018 in den Ruhestand gehe.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **27.2 Verabschiedung von RM Marx durch die Fraktionen**

---

RM Luster-Haggeney sowie RM Claßen teilten mit, dass die Verabschiedung von RM Marx durch die Fraktionen im Anschluss an die Ratssitzung im „Stellwerk“ erfolgen werde.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **27.3 Zustand des Areals an der Grundschule Diestedde**

---

RM Dr. Keitlinghaus wies darauf hin, dass das Areal an der Grundschule in Diestedde, insbesondere der Boule-Platz, ungepflegt aussehen würde. Des Weiteren wies sie darauf hin, dass an der Rückseite des Bogenschießplatzes eine Folie angebracht worden sei, die mittlerweile abgegriffen sei. Herr Ahlke teilte mit, dass die Verwaltung bereits mit den Mitgliedern des Boule-Vereins im Gespräch sei. Das Anliegen bezüglich des Bogenschießplatzes werde er im Gespräch mit dem Sportvereinsvorsitzenden, das in absehbarer Zeit stattfinden, vortragen.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **27.4 Ratskasse**

---

RM Wessler wies darauf hin, dass einige Ratsmitglieder mit dem Beitrag zur Ratskasse im Rückstand seien. Er bitte um Überweisung der entsprechenden Beträge.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **27.5 Einweihung Windkraftanlage am ZKW**

---

Auf Nachfrage von RM Grothues erläuterte Herr Morfeld, dass zur Einweihung der Windkraftanlage am ZKW schriftlich eingeladen worden sei.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **27.6 Denkmalangelegenheiten**

---

RM Grothues teilte mit, dass in der letzten SKA-Sitzung die Unterschutzstellung eines Gebäudes in die Fraktionen verwiesen worden sei. Er bat darum, für die nächste SKA-Sitzung die Einfluss- und Entscheidungsmöglichkeiten, die die Politik habe, entsprechend darzustellen. BM Thegelkamp wies darauf hin, dass die politischen Gremien keine Einflussmöglichkeiten hätten.

Des Weiteren erkundigte sich RM Grothues nach der Funktion des Kreises Warendorf. Der Kreis Warendorf als Obere Denkmalbehörde übe die Aufsicht über die Gemeinde als Untere Denkmalbehörde aus und werde, wenn es notwendig sei, einschreiten müssen und eine Unterschutzstellung verlangen, so Herr Morfeld.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

---

**27.7 Projekt "Beweg was!" - Ausflug zum Landtag**

---

RM Claßen dankte der Verwaltung für die Vorbereitung und Durchführung des Ausflugs zum Landtag. Neben den Teilnehmern des Projektes „Beweg was!“ wären viele weitere interessierte Jugendliche mitgefahren. Sie bedaure jedoch, dass nur wenige Mentoren an der Fahrt teilgenommen hätten.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

---

**27.8 Leinwand im Ratssaal**

---

RM Künneke lobte die Anschaffung des neuen Beamer, wies jedoch darauf hin, dass im hinteren Bereich des Ratssaales z. B. weiße Zahlen bei Präsentationen auf der Leinwand oft nur schlecht zu erkennen seien. Diese Anregung werde im IT-Konzept Berücksichtigung finden, so BM Thegelkamp.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils: 19:09 Uhr

---

Christian Thegelkamp  
Bürgermeister

---

Stefan Braun  
1. stellv. Bürgermeister  
(P. 14)

---

Angelika König  
Schriftführerin